

Feine Blasmusik unter freiem Himmel

Hans Killingseder und sein sinfonisches Blasorchester begeistern auf Neuem Marktplatz – Etwa 600 Besucher



Das Sinfonische Blasorchester des Landkreises Passau gab ein Konzert am Neuen Marktplatz und wurde vom Publikum am Ende mit stehenden Ovationen gefeiert. – Fotos: Gröll



Überzeugte mit seinem Trompetensolo: Gerhard Reischl



Führte den Dirigentenstab souverän: Hans Killingseder.



Geradezu schwindelerregend war das Solo von Anna Krompaß und Tobias Seil.



Kamen eigens aus Meran: Hans Killingseders Tochter Maria mit Ehemann Martin Graber.



Viel Beifall erhielt Sopranistin Heidi Schmid.

Bad Birnbach. Das Sinfonische Blasorchester des Landkreises Passau unter der Leitung von Kreiskapellmeister Hans Killingseder hat mit einem Freiluft-Gastspiel auf dem Neuen Marktplatz begeistert.

„Das Beste, was im Bereich der Laienmusik zu kriegen ist“, urteilte ein Zuhörer. In der Tat: Killingseder führte sein Orchester zu Höchstleistungen. Im Laufe des Konzerts verrät er auch sein Erfolgsrezept: permanente Jugendarbeit. So konnte er auch bei diesem Auftritt fünf junge Nach-

wuchsmusiker begrüßen, denen es offensichtlich auch nicht an der Motivation fehlte. „Sie freuen sich riesig, heute dabei sein zu dürfen“, meinte der Maestro.

Mit einem Marsch begann das Konzert, und so endete es auch. „Wie es sich für eine Blaskapelle gehört“, meinte Killingseder. Dazwischen lagen fast zwei Stunden bester musikalischer Unterhaltung. Im Programm waren einige Stücke von Franz Lehar enthalten, etwa das selten gespielte „Wiener Frauen“ oder „Meine Lippen, sie küssen so heiß“. Das

war der erste Einsatz von Heidi Schmid. Die frisch gekürte Trägerin des Passauer Kulturpreises gefiel mit ihren Darbietungen ein ums andere mal. Zuvor schon heimste sich Gerhard Reischl großes Lob vom Chef für sein Trompetensolo ein. Er brillierte bei Ray Woodfields Trompetenkonzert – gespielt wurden der zweite und dritte Satz. Mit einem James-Bond-Medley ging es in die Pause.

Schwungvoll die Fortsetzung: Tobias Seil sorgte mit seinem Schlagzeugsolo für Furore. Rüh-

tig schwindlig spielten Anna Krompaß und Tobias Seil das Publikum bei den musikalischen „Erinnerungen an Zirkus Renz“ – die vom Publikum geforderte Zugabe gab es dann sogar noch in doppelter Geschwindigkeit.

Verstärkung kam übrigens aus Meran mit zwei prominenten Gastmusikern: Hans Killingseders Tochter Maria kam mit ihrem Ehemann Martin Graber ins ländliche Bad. Graber ist Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Meran.

Drei Zugaben forderte das Publikum durch viel Applaus ein,

und am Ende gab es stehende Ovationen für die Musiker.

Veranstaltungsleiter Georg Friedenberger von der Kurverwaltung dankte Hans Killingseder und seinen Akteuren und freute sich über einen Abend voller südländischem Flair auf dem Neuen Marktplatz. Rund 600 Besucher dürften es gewesen sein, die das Konzert entweder in der Reihenbestuhlung, von den gut gefüllten Gastronomiebetrieben aus oder einfach auf den Bänken der Rottaler Piazza genossen. – vg